

Kursbericht 2025-B1/B2

In diesem Jahr konnten die Kurse wieder in gewohnter Weise und ohne Verletzungen durchgeführt werden. Das 2. Lehrjahr hatte an einem der Kurstage die Möglichkeit, verschiedene Stationen rund um das Thema Holz zu besuchen: von der Holzproduktion im Wald, über die Aufbereitung in einer regionalen Sägerei, bis hin zur Weiterverarbeitung in einem Holzbaubetrieb.

Am zweiten Kurstag setzten die Lernenden ihre vorbereiteten Arbeiten um und stellten ihren eigenen Steckstuhl aus Holz her. Diese praktische Aufgabe verdeutlichte den Lernenden die Herausforderungen, mit denen Handwerker oft konfrontiert sind. Sie erfuhren dabei hautnah, dass bei der maschinellen Produktion eine gewisse Toleranz gegenüber Ungenauigkeiten erforderlich ist (ähnlich wie auf der Baustelle) und wiederum präzise Pläne fundamental sind.



(Oben: Stühle Baselland / Unten_ Stühle BaselStadt)

Im 3. Lehrjahr wurden wieder die Dachlattenbrücken gebaut. Als Vorbereitung brachten die Lernenden ein Arbeitsmodell ihrer Brücke im Massstab 1:10 mit. Die ästhetischen Konzepte und Konstruktionsideen wurden anschliessend in gemeinsamen Diskussionen mit Ingenieuren weiterentwickelt und verfeinert. In intensiver Teamarbeit entstand schliesslich das fertige Bauwerk, das abschliessend einer visuellen Prüfung und einem Belastungstest unterzogen wurde, um seine Stabilität und Funktionalität zu überprüfen.



(Links: Gewinnerbrücke BL / Rechts: Gewinnerbrücke BS)

Die praktischen Kurse sind bei allen Teilnehmenden sehr geschätzt, da sie das theoretische Wissen ideal mit der Praxis verknüpfen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen finden direkt Anwendung im Berufsalltag und tragen zur kontinuierlichen Verbesserung der Fähigkeiten bei.

In naher Zukunft wird es nur noch einen B-Kurs geben, der sogenannte K3 Kurs, wodurch einige Inhalte entfallen, andere ergänzt und weitere weiterentwickelt werden.

ÜK-Verantwortliche, Marianna Shala, uek-zfa@arb-nw.ch, 2025